

**§ 52**  
**Studiengang**  
**Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (WIM)**

- (1) Qualifikationsziele**  
Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (WIM) ist ein interdisziplinärer Studiengang an der Schnittstelle zwischen Maschinenbau (Technik) und Wirtschaft, der Student\*innen ganzheitlich und praxisorientiert ausbildet durch Nutzung multipler Perspektiven. Der Studiengang ist am Leitbild „Technologie- und Innovationsmanager\*in“ und „Ingenieurunternehmer\*in“ ausgerichtet.
- (2) Vorpraktikum**  
Entfällt.
- (3) Studienaufbau**  
Der Studienaufbau entspricht § 2 Abs. 2 des Allgemeinen Teils. Das integrierte praktische Studiensemester liegt im fünften Semester.
- (4) Vertiefungs- und Studienrichtungen**  
Nicht zutreffend.
- (5) Studienumfang**  
Der Studiengang WIM ist ein Vollzeitstudiengang. Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester mit einem Leistungsumfang von 210 ECTS-Punkten.
- (6) Assessmentsemester**  
Es gibt keine Regelungen, die über die in § 2 Abs. 3 des Allgemeinen Teils festgelegten Regelungen hinausgehen.
- (7) Integriertes Praktisches Studiensemester**  
Entsprechend der Regelungen in § 8 des Allgemeinen Teils findet die Ausbildung im integrierten praktischen Studiensemester in einer geeigneten Einrichtung der Berufspraxis mit einer Zeitdauer von mindestens 95 Präsenztage statt. Darüber hinaus werden im Modul 25 zur Vor- und Nachbereitung des integrierten praktischen Studiensemesters nach einem gesonderten Zeitplan Blockveranstaltungen abgehalten. Für die Nachbereitung besteht Anwesenheitspflicht.
- (8) Sonstige schriftliche oder praktische Arbeiten**  
Für Modulteilprüfungen der Art SP (sonstige schriftliche oder praktische Arbeiten) sind folgende Prüfungsformen vorgesehen:  
B = sonstiger schriftlicher Bericht,  
L = Laborarbeit, -bericht, praktische Arbeit,  
PR = Präsentation,  
S = Studienarbeit, Konstruktion, Entwurf, Projektarbeit.  
  
Bei Modulteilprüfungen der Art B, L, PR und S legt der/die Prüfer/in gemäß § 18 Abs. 3 Umfang und Zeitpunkt der geforderten Leistung zu Beginn des Semesters fest.
- (9) Lehr- und Prüfungssprachen**  
Lehrveranstaltungen und Prüfungen werden in der Regel in deutscher Sprache durchgeführt, können aber auch ganz oder teilweise in englischer Sprache abgehalten werden. In letzterem Fall gibt die/der Prüfer/in zu Beginn des Semesters die Sprach- und Prüfungsmodalitäten bekannt. Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Ab dem zweiten Semester wird in jedem Semester in der Regel mindestens ein Pflichtmodul in englischer Sprache abgehalten/angeboten.

**(10) Regelmäßiger Studien- und Prüfungsplan**

Studien- abschnitt	Mo Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	PO Art	LV Art	Sem	SWS / ECTS		Modul- und Modulteilprüfungen	
						SWS	ECTS	unbenotet	benotet
Grund- studium	<b>1</b>	<b>Technische Mechanik 1</b>	<b>PM</b>		<b>1</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		<b>K90</b>
		Technische Mechanik 1		V,Ü	1	4	5		
	<b>2</b>	<b>Werkstoffkunde und Fertigungsverfahren</b>	<b>PM</b>		<b>1</b>	<b>6</b>	<b>5</b>		
		Werkstoffkunde		V,Ü	1	3	3		K90
		Fertigungsverfahren		V, LÜ	1	3	2	L	
	<b>3</b>	<b>Mathematik 1</b>	<b>PM</b>		<b>1</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		<b>K90</b>
		Mathematik 1		V,Ü	1	4	5		
	<b>4</b>	<b>Informatik 1</b>	<b>PM</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>L,S</b>	
		Grundlagen der Programmie- rung (Coding)		V,Ü	1	2	5		
	<b>5</b>	<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>	<b>PM</b>		<b>1</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		<b>K90</b>
		Allgemeine Betriebswirtschaftslehre		V,Ü	1	4	5		
	<b>6</b>	<b>Volkswirtschaftslehre</b>	<b>PM</b>		<b>1</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		<b>K90</b>
		Volkswirtschaftslehre		V,Ü	1	4	5		
	<b>7</b>	<b>Technische Mechanik 2</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		<b>K90</b>
	Technische Mechanik 2		V,Ü	2	4	5			
Sem. 1 und 2	<b>8</b>	<b>Konstruktionslehre</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>	<b>5</b>	<b>5</b>		
		Konstruktionslehre		V	2	3	2		K60
		Konstruktion		Ü	2	2	3	S	
	<b>9</b>	<b>Mathematik 2</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		<b>K90</b>
		Mathematik 2		V,Ü	2	4	5		
	<b>10</b>	<b>Intercultural Competence (EN)</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>	<b>6</b>	<b>5</b>		
		Negotiation English (EN)		V,Ü	2	4	3		M20
		Technical English (EN)		V,Ü	2	2	2		S
	<b>11</b>	<b>Internes Rechnungswesen</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		<b>K90</b>
		Kosten- und Leistungsrechnung		V,Ü	2	4	5		
<b>12</b>	<b>Externes Rechnungswesen</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>	<b>5</b>	<b>5</b>		<b>K90</b>	
	Buchführung und Bilanzierung		V,Ü	2	5	5			
<b>Summe</b>		<b>Grundstudium</b>				<b>52</b>	<b>60</b>		

Studien- abschnitt	Mo Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	PO Art	LV Art	Sem	SWS/ECTS		Modul- und Modulteilprüfungen	
						SWS	ECTS	unbenotet	benotet
Haupt- studium  Sem. 3 -7	<b>13</b>	<b>Elektrotechnik</b>	<b>PM</b>		<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		<b>K90</b>
		Elektrotechnik		V,Ü	3	4	5		
	<b>14</b>	<b>Digitale Produktentwicklung</b>	<b>PM</b>		<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		
		Digitale Produktentwicklung		V,Ü	3	2	3		K60
		CAD		V, LÜ	3	2	2	S	
	<b>15</b>	<b>Statistik</b>	<b>PM</b>		<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		<b>K90</b>
		Statistik		V,Ü	3	4	5		
	<b>16</b>	<b>Systems Engineering (EN)</b>	<b>PM</b>		<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		<b>K90</b>
		Operations Research (EN)		V,Ü	3	2	3		
		Project Management (EN)		V,Ü	3	2	2		
	<b>17</b>	<b>Recht und Steuern</b>	<b>PM</b>		<b>3</b>	<b>5</b>	<b>5</b>		<b>K90</b>
		Wirtschaftsrecht		V,Ü	3	2	2		
		Besteuerung		V,Ü	3	3	3		
	<b>18</b>	<b>Unternehmen und Markt</b>	<b>PM</b>		<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		
		Marketing		V,Ü	3	2	3	SP	K60
		Enterprise Game (EN)		LÜ	3	2	2	S	
	<b>19</b>	<b>Thermodynamik und Energieeffizienz</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		<b>K90</b>
		Thermodynamik und Energieeffizienz		V,Ü	4	4	5		
	<b>20</b>	<b>Methoden der Physik</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>		
		Methoden der Physik		V	4	4	4		K90
		Physik-Labor		LÜ	4	1	1	L	
	<b>21</b>	<b>Technologie- und Innovationsmanagement</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		<b>S,R</b>
		Technologie- und Innovationsmanagement		V,Ü, W	4	4	5		
	<b>22</b>	<b>Informatik 2</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		<b>PR,S</b>
		Angewandte Informatik		V,Ü	4	4	5		
	<b>23</b>	<b>Finance and Investment (EN)</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		<b>K90</b>
		Finance (EN)		V,Ü	4	2	3		
		Investment (EN)		V,Ü	4	2	2		
<b>24</b>	<b>Führung und Organisation</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>			
	Unternehmensführung und Organisation		V,Ü	4	3	3	S	K60	
	Controlling		V,Ü	4	2	2		K60	

Studien- abschnitt	Mo Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	PO Art	LV Art	Sem	SWS/ECTS		Modul- und Moduleilprüfungen	
						SWS	ECTS	unbenotet	benotet
	<b>25</b>	<b>Integriertes Praktisches Studiensemester</b>	<b>PM</b>		<b>5</b>	<b>1</b>	<b>30</b>		
		Berufspraktische Tätigkeit			5	0	28	L	
		Nachbereitung, Bericht		W	5	1	2	B	
	<b>26</b>	<b>Regelungs- und Automatisierungstechnik</b>	<b>PM</b>		<b>6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>		
		Regelungstechnik		V, LÜ	6	3	3	L	K90
		Automatisierungstechnik		V,Ü	6	2	2		
	<b>27</b>	<b>Ganzheitliches Produktionsmanagement</b>	<b>PM</b>		<b>6</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		<b>K90</b>
		Ganzheitliches Produktionsmanagement		V,Ü	6	4	5		
	<b>28</b>	<b>Qualitäts- und Umweltmanagement</b>	<b>PM</b>		<b>6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>		
		Qualitäts- und Umweltmanagement		V,Ü	6	3	3		K90
		Messtechnik und Datenanalyse		V, LÜ	6	2	2	L	
	<b>29</b>	<b>Marketing for Innovation and High Tech (EN)</b>	<b>PM</b>		<b>6</b>	<b>6</b>	<b>5</b>		
		Marketing for Innovation and High Tech (EN)		V,Ü, W	6	4	4		K90
		Enterprise Simulation (EN)		LÜ	6	2	1	S	
	<b>30</b>	<b>Profilbereich</b>	<b>WP M</b>		<b>6/7</b>		<b>10</b>		
		Profilmodule gemäß Modul- handbuch		X	6/7		10		X
	<b>31</b>	<b>Wahlpflichtbereich</b>	<b>WP M</b>		<b>6/7</b>		<b>10</b>		
		Wahlpflichtmodule gemäß Katalog		X	6/7				X
	<b>32</b>	<b>Studium generale</b>	<b>WP M</b>		<b>7</b>		<b>2</b>		
		Studium generale gemäß Angebote		X	7		2	X	
	<b>33</b>	<b>Projektarbeit</b>	<b>PM</b>		<b>7</b>		<b>6</b>		<b>S</b>
		Projektarbeit			7		6		
		<b>Bachelorarbeit</b>			<b>7</b>		<b>12</b>		
<b>Summe</b>		<b>Hauptstudium Sem 3 bis 7</b>				<b>72 + WPM</b>	<b>150</b>		
<b>Summe</b>		<b>Gesamtes Studium</b>				<b>124 + WPM</b>	<b>210</b>		

**(11) Zulassungsvoraussetzungen zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen**

Ergänzend zu den allgemeinen Regelungen in § 14 Abs. 2 des Allgemeinen Teils gibt es folgende Ergänzung: Die Zulassung zu den Prüfungen des Hauptstudiums kann in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag auch erfolgen, wenn maximal vier Modul- bzw. Modulteilprüfungen des Grundstudiums noch nicht erbracht sind. Der begründete schriftliche Antrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse an den zuständigen Prüfungsausschuss zu stellen. Der Beschluss des Prüfungsausschusses wird mit dem Antrag an die Studentische Abteilung zur Verbescheidung weitergeleitet.

**(12) Terminierte Modul- bzw. Modulteilprüfungen**

Die Modul- und Modulteilprüfungen des Assessmentsemesters sind terminiert. Von maximal zwei Prüfungen des Assessmentsemesters kann im ersten Prüfungszeitraum des ersten Fachsemesters nach Beratung einmalig ein Rücktritt erklärt werden, um diese Prüfungen im zweiten Prüfungszeitraum des ersten Fachsemesters im Erstversuch anzutreten. Voraussetzung hierfür ist die Durchführung einer studiengangspezifischen Beratung durch den/die Studiendekan/in oder die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses. Die Genehmigung erteilt die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

**(13) Gewichtung der Modul- und Modulteilprüfungen**

Für Module, bei denen im Studien- und Prüfungsplan (Absatz 10) der Leistungsnachweis bzw. die Prüfungsleistung in der Zeile des Modulnamens eingetragen ist, gilt folgende Regelung: Die Modulprüfung umfasst sämtliche Lehrveranstaltungen des Moduls. Entsprechend § 26 Abs. 2 Satz 6 und § 33 Abs.2 Satz 4 fließt das Ergebnis einer benoteten Modulprüfung mit dem Gewicht der dem Modul im Studien- und Prüfungsplan (Absatz 10) zugeordneten ECTS-Punktzahl in die Berechnung der Gesamtnote der Bachelorzwischenprüfung und Bachelorprüfung ein.

Die Gewichtung der benoteten Modulteilprüfungen bei der Berechnung der Modulnoten erfolgt proportional zur Anzahl der ECTS-Punkte der zugehörigen Lehrveranstaltungen.

**(14) Wahlpflichtmodule**

Im sechsten bzw. siebten Semester haben die Studierenden Lehrveranstaltungen aus dem zum Semesterbeginn veröffentlichten Wahlpflichtkatalog im Gesamtumfang von zehn ECTS-Punkten auszuwählen und die für diese Lehrveranstaltungen vorgeschriebenen Prüfungen zu erbringen. Von den ausgewählten Lehrveranstaltungen müssen dabei jeweils mindestens 50% der ECTS-Punkte durch Lehrveranstaltungen mit benoteter Prüfungsleistung erbracht werden. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss auch Lehrveranstaltungen anderer Bachelorstudiengänge zulassen, wenn dies organisatorisch möglich ist.

Die Anmeldung zu den Modulteilprüfungen dieser Wahlpflichtfächer erfolgt gemäß § 14 Abs. 1 beim Zentralen Prüfungsamt.

Die Modalitäten für das Modul „Studium generale“ werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**(15) Exkursionen**

Exkursionen können im Rahmen von Lehrveranstaltungen durchgeführt werden.

**(16) Bachelorarbeit**

Es gibt keine Regelungen, die über die Festlegungen im Allgemeinen Teil hinausgehen.

**(17) Mündliche Bachelorprüfung**

Entfällt

**(18) Bachelorgrad**

Es wird der Abschlussgrad Bachelor of Engineering (abgekürzt: B.Eng.) vergeben. Der Bachelorgrad in den ingenieurwissenschaftlichen, technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtungen berechtigt nach dem Ingenieurgesetz des Landes Baden-Württemberg zum Führen der Berufsbezeichnung "Ingenieur" oder "Ingenieurin" allein oder in einer Wortverbindung wie "Wirtschaftsingenieur" oder "Wirtschaftsingenieurin".

**(19) Übergangsregelung (WIM SPO Version Nr. 3 nach Version Nr. 4)**

Studierende, die im Wintersemester 2022/2023 in das erste oder zweite Semester nach der SPO Version Nr. 3 (gültig seit Sommersemester 2010) eingestuft sind, legen die Bachelorzwischenprüfung nach der SPO Version Nr. 3 und die Bachelorprüfung nach der SPO Version Nr. 4 (gültig seit Sommersemester 2022) ab.

Studierende, die im Wintersemester 2022/2023 in das dritte oder ein höheres Semester nach der SPO Version Nr. 3 (gültig seit Sommersemester 2010) eingestuft sind, legen die noch nicht erfolgreich erbrachten Prüfungsleistungen für die Bachelorzwischenprüfung sowie die Bachelorprüfung nach der SPO Version Nr. 3 ab.